

Von der Verwaltung

Steinbrügge, Christiana	Landrätin
Volkers, Sven	Dezernent II
Eß, Kristina	Amtsleiterin des Amtes 64 - Umwelt
Staab, Bodo	Leiter des Referates 02 – Nachhaltigkeit und Klimaschutz / Leiter der Geschäftsstelle Stiftungsverwaltung Zukunftsfonds Asse
Dr. Schütte, Carsten	Abteilungsleiter der Abteilung 670 - Natur- und Landschaftsschutz
Geffers, Kerstin	Referat 02 – Nachhaltigkeit und Klimaschutz
Engelland, Vanessa	Abteilung 600 - Bauverwaltung und Immissionsschutz
Burfeind, Lisa	Referat 01 – Steuerung, Kreisentwicklung und Kommunikation
Maier, Susanne	Abteilung 600 - Bauverwaltung und Immissionsschutz / Protokollführerin

Es fehlen:

Bosse, Marcus
Schwetje, Christian
Weber-Schönian, Ina
Weitemeier, Max

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
4. Bestimmung einer/eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
5. Pflichtbelehrung der ehrenamtlich Tätigen gemäß § 43 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)
6. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
- 6.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)

- 6.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
 7. Information zur Organisation und zu den Aufgaben der Ämter 60 und 64 sowie des Referates 02; hier: Bericht der Verwaltung
 8. Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das Haushaltsjahr 2022 (Die Vorlage wird mit der Einladung für den Jugendhilfeausschuss übersandt - hier als Anlage: Teilhaushalte 60 und 64); hier: Hinweise zu den Teilhaushalten 60 und 64
Vorlage: XIX-0019/2021
 9. Teilweise Aufhebung der Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmälern vom 09.04.1973; Hier: Naturdenkmal "2 Schwarzkiefern in Oelber a.w.W." WF ND 32
Vorlage: XIX-0047/2021
 10. Hochwasserschutzverband Innerste hier: Entsendung eines Verbandsversammlungsgliedes und dessen Stellvertretung
Vorlage: XIX-0039/2021
 11. Sachstand Klimaschutzmaßnahmen und Fahrradmobilität; hier: Bericht der Verwaltung
 12. Rückholung des Atommülls aus der Schachanlage Asse II; hier: Bericht der Verwaltung
 13. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
 14. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)
-

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Um 18:35 Uhr eröffnet Vorsitzender Löhr die 1. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft des XIX. gewählten Kreistages und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die neuen Mitglieder des Ausschusses.

Er gibt eine kurze Einführung zum Sitzungsablauf und zu den geltenden Coronaregeln.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)

Vorsitzender Löhr stellt fest, dass die Einladung den Ausschussmitgliedern ordnungsgemäß zugegangen ist und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)

Vorsitzender Löhr fragt, ob Änderungen/Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt werden.

Da keine Änderungen oder Ergänzungen beantragt werden, schließt Vorsitzender Löhr den Tagesordnungspunkt.

TOP 4 Bestimmung einer/eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um die Nennung von Vorschlägen.

KAbg. Ganzauer schlägt KAbg. Bosse als stellvertretenden Ausschussvorsitzenden vor. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft einstimmig nachstehenden

Beschluss:

KAbg.Bosse wird zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden gewählt.

TOP 5 Pflichtbelehrung der ehrenamtlich Tätigen gemäß § 43 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG)

Dezernent Volkens nimmt die Pflichtbelehrung von den dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft angehörenden und anwesenden ehrenamtlich Tätigen (Frau Hannah Hintze, Herr Tobias Meurer, Herr Rolf Meyer und Herr Gerhard Schwetje) vor.

Die einschlägigen Bestimmungen des NKomVG werden der persönlich anwesenden Verpflichteten ausgehändigt.

Anmerkung der Verwaltung:

Den per Video zugeschalteten ehrenamtlich Tätigen werden die einschlägigen Bestimmungen zusammen mit der schriftlichen Bestätigung der Verpflichtung im Nachgang übersandt.

Die Verpflichtungen werden zu den Akten genommen.

TOP 6 Anfragen (§§ 23, 5e GO)

TOP 6.1 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wortmeldungen.

Da keine Einwohner*innen anwesend sind, schließt Vorsitzender Löhr den Tagesordnungspunkt.

TOP 6.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und bittet um Wortmeldungen.

KAbg. Stuhlweißenburg-Siemens stellt 3 Fragen zum Thema Verkauf von Ackerflächen im Bereich der Samtgemeinde Baddeckenstedt.

Dezernent Volkers informiert, dass diese Anfrage eigentlich einen anderen Ausschuss betreffe, sagt aber zu, die Anfrage hausintern weiterzuleiten, damit diese dann über das Protokoll beantwortet werden könne.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Anfrage ist als **Anlage 1** dem Protokoll beigelegt. Die Beantwortung der Fragen 1 und 2 erfolgt im Nachgang an die Mitglieder des Ausschusses.

Antwort zu Frage 3:

Die Landkreisverwaltung hat derzeit keine direkten Möglichkeiten, den Anteil am ökologischen Landbau zu steigern, bäuerliche Strukturen zu erhalten oder junge Landwirt*innen zu fördern.

Indirekt werden diese Bereiche über das Netzwerk der "Marktplätze" tangiert. Über dieses Netzwerk wird unter anderem die Vermarktung regionaler Produkte unterstützt. Dieses Netzwerk wird voraussichtlich in 2023 eine Neuausrichtung erfahren. Zudem soll mit Mitteln der Stiftung Zukunftsfonds Asse in den nächsten Jahren das Thema regionale Produkte sichtbarer gemacht und die Vermarktung unterstützt werden.

Herr Schwetje, der Vorsitzende des Grundstücksverkehrsausschusses des Landkreises Wolfenbüttel, erläutert, dass der in der Anfrage angesprochene Fall bereits zweifach im Grundstücksverkehrsausschuss behandelt worden sei. Hier sei eine juristische Konstruktion gewählt worden, die nicht den Erfordernissen nach dem Grundstücksverkehrsgesetz, das die Grundlage für die Entscheidung bildet, ob einem Verkauf zugestimmt wird, entspreche. Da das Verfahren noch nicht abgeschlossen ist, könne er aber keine weiteren detaillierten Ausführungen machen.

Zu dem Thema Niedersächsischer Weg ergänzt er, dass die Landwirtschaftskammer eine Stelle für die Modell-Landkreise Wolfenbüttel und Peine ausgeschrieben habe. Die Kosten für diese Stelle würden vom Land Niedersachsen getragen werden. Mit dieser Stelle solle die moderne Landwirtschaft vorangetrieben und insbesondere die Biodiversität weiter erhöht werden. Er schlägt vor, dass die/der Mitarbeiter*in, die/der im Januar oder Februar 2022 anfangen werde, sich und die Aufgaben im Rahmen des Niedersächsischen Weges in einer der nächsten Ausschusssitzungen vorstellen könnte.

KAbg. Stuhlweißenburg-Siemens möchte darüber hinaus noch wissen, welche Maßnahmen seitens der Landkreisverwaltung ergriffen werden würden, um den Zustand der ausgewiesenen Schutzgebiete zu ermitteln und sicherzustellen, dass das Verschlechterungsgebot eingehalten wird. Darüber hinaus bittet sie um eine Liste der Schutzgebiete mit den entsprechenden Maßnahmen und zeitlichen Horizonten.

Dezernent Volkers sagt zu, dass diese Anfrage über das Protokoll beantwortet werden würde.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Antwort ist als **Anlage 2** beigelegt.

Vorsitzender Lühr merkt an, dass es im Zuge der Erdkabelverlegung der Firma TenneT im Bereich der Gemeinde Burgdorf zu massiven Austritten von Tongemischen im Rahmen der Bohrungen kommen würde, die zu Verunreinigungen der Umwelt, insbesondere eines Fischteichbiotops, führen würden und fragt an, ob dies dem Landkreis Wolfenbüttel bekannt sei.

Frau Eß informiert, dass der angesprochene Vorgang im Umweltamt bekannt sei. Es bestehe eine engmaschige Begleitung der Baumaßnahme seitens des Umweltamtes. Mit der Firma TenneT bestehe eine Vereinbarung, dass alle entstandenen Schäden in einem Sanierungskonzept

zusammengefasst werden würden. Entsprechend den Festlegungen dieses Sanierungskonzeptes werde die Firma TenneT verpflichtet, entsprechende Sanierungsarbeiten vorzunehmen. Sie erläutert weiterhin, dass die gesamte Maßnahme einer Planfeststellung seitens der Nds. Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr (NLStbV) unterliege. Mit der NLStbV sei eine Abstimmung erfolgt, dass das Sanierungskonzept ein nachträglicher Bestandteil des Planfeststellungsbeschlusses werden soll.

KAbg. Försterling fragt in Bezug auf den neu asphaltierten Radweg zwischen Groß Stöckheim und der Straße Am Schiefen Berg, wie sich die Erhöhung des Weges auf zukünftige Hochwässer auswirken würde und ob der Landkreis Wolfenbüttel eine entsprechende Genehmigung erteilt habe.

Dezernent Volkers antwortet, dass es sich hier vermutlich um eine rein baurechtliche Genehmigung gehandelt habe, die in der Zuständigkeit der Stadt Wolfenbüttel liege. Auf einen diesbezüglichen Mailverkehr zwischen der Stadt Wolfenbüttel und dem Landkreis Wolfenbüttel angesprochen, bittet Dezernent Volkers KAbg. Försterling, ihm diesen, wenn möglich, zu übersenden, damit die Beantwortung der Frage über das Protokoll erfolgen könne.

Antwort der Verwaltung:

Von der Stadt Wolfenbüttel wurde bei der Unteren Wasserbehörde ein Antrag auf wasserrechtliche Genehmigung zur geplanten Asphaltierung des Weges zwischen Forstweg und Schäferbrücke nach § 78 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) im Überschwemmungsgebiet der Oker gestellt, der am 12.03.2021 positiv beschieden wurde. Nachteilige Auswirkungen auf Hochwassergeschehen wurden in diesem Fall nicht gesehen bzw. können/konnten ausgeglichen werden.

Der Radweg war bereits asphaltiert und wurde durch Aufbringen einer neuen Asphaltsschicht instandgesetzt. Eine Instandhaltungsmaßnahme ist bauordnungsrechtlich verfahrensfrei (§ 60 Abs. 2 Nr. 5 Niedersächsische Bauordnung). Ebenso war in diesem Fall auch keine Eingriffsregelung nach Naturschutzrecht erforderlich.

Einer Ausnahme bzw. Befreiung nach der Landschaftsschutzgebietsverordnung (LSG-VO) „Nördliche Okeräue“ bedurfte es hier ebenfalls nicht, da wegebauliche Maßnahmen zur Unterhaltung bestehender Anlagen von den Verboten ausgenommen sind. (§ 3 Nr. 14 LSG-VO).

Da keine weiteren Anfragen bestehen, schließt Vorsitzender Löhr den Tagesordnungspunkt.

TOP 7 Information zur Organisation und zu den Aufgaben der Ämter 60 und 64 sowie des Referates 02; hier: Bericht der Verwaltung

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Dezernent Volkers, Frau Eß und Herrn Staab.

Diese stellen die Aufgaben der Organisationseinheiten Referat 02 und der Ämter 60 und 64 anhand einer Präsentation vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation ist als Anlage 3 beigefügt.

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei Dezernent Volkers, Frau Eß und Herrn Staab und eröffnet die Aussprache.

KAbg. Bäumann erklärt, er habe an der Informationsveranstaltung für neue Kreistagsmitglieder teilgenommen und die entsprechenden Schulungsunterlagen noch nicht erhalten. Ihm wird zugesagt, die Angelegenheit hausintern zu klären.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Anfrage wird zuständigkeitshalber hausintern weitergeleitet. Von der zuständigen Stelle erfolgt kurzfristig eine entsprechende Information.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schließt Vorsitzender Löhr den Tagesordnungspunkt.

**TOP 8 Haushaltssatzung des Landkreises Wolfenbüttel für das
Haushaltsjahr 2022 (Die Vorlage wird mit der Einladung für den
Jugendhilfeausschuss übersandt - hier als Anlage: Teilhaushalte 60
und 64); hier: Hinweise zu den Teilhaushalten 60 und 64
Vorlage: XIX-0019/2021**

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Dezernent Volkens.

Dezernent Volkens stellt die Vorlage vor und gibt einzelne Hinweise zum Teilhaushalt 60. Insbesondere geht er auf einzelne Veränderungen in Bezug auf die Ansatzhöhen im Vergleich zum Vorjahr ein. Im Anschluss daran informiert er entsprechend über den Teilhaushalt 64.

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei Dezernent Volkens und eröffnet die Aussprache.

KAbgt. Bäumann möchte wissen, ob ein Qualitätsmanagement (QM) bisher nur im Amt 64 eingeführt worden sei und welche Strategie dabei verfolgt werde.

Dezernent Volkens informiert, dass im Bereich des Dezernates II nur im Amt 64 ein QM eingeführt worden sei. Es habe begleitende interne und externe Audits gegeben. Zukünftig werde sich auf interne Audits konzentriert. Im Amt 60 gebe es kein formelles QM. Ein QM werde aber quasi mit Hilfe des bestehenden Fachsystems realisiert. Hier seien unter anderem Abläufe aber auch Standardschreiben hinterlegt, die zentral gepflegt werden würden. Im Rahmen des Projektes „Digitales Bauamt“ würden die Prozesse weiterentwickelt und verfeinert werden. Zudem werde das Fachsystem für das Wissensmanagement verwendet.

KAbgt. Ganzauer erkundigt sich, ob bei den Personalaufwendungen von einer Stellenbesetzung von 100 % ausgegangen worden sei.

Dezernent Volkens bestätigt dies. Die Besetzung der Personalstellen im Amt 60 sei derzeit gut. Sie liege trotz Elternzeit und Stundenreduktionen von Mitarbeitenden bei fast 100 %, da auch eine Person mit wenig Gesamtstunden akquiriert werden konnte. Auch im Amt 64 sei es gelungen, diverse Stellen insbesondere in Abteilung 670 nachzubesetzen. Die Personalstellen seien prinzipiell besetzt, faktisch sei ein Sachgebiet jedoch häufig, derzeit erheblich, durch Krankheitsausfälle betroffen.

Im Anschluss sprechen sich die Abgeordneten dafür aus, dass die von Dezernent Volkens gemachten Ausführungen als Kenntnisnahme gewertet werden und dass die weitere Beratung in den Fraktionen erfolgen sollte.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die Vorlage XIX-0019/2021 wird zur Beratung in die Fraktionen zurückverwiesen. Es wird dem Kreisausschuss überlassen, eine Beschlussempfehlung an den Kreistag abzugeben.

TOP 9 Teilweise Aufhebung der Verordnung zur Sicherung von Naturdenkmalen vom 09.04.1973; Hier: Naturdenkmal "2 Schwarzkiefern in Oelber a.w.W." WF ND 32 Vorlage: XIX-0047/2021

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Dezernent Volkers.

Dezernent Volkers stellt die Vorlage vor.

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei Dezernent Volkers und bittet um Wortmeldungen.

KAbg. Pröttel regt an, in das von der Stadt Wolfenbüttel in Kooperation mit dem Landkreis Wolfenbüttel aufgestellte Baumkataster, für das derzeit eine Datenbasis zur Veröffentlichung entwickelt werde, auch die Schutzverordnungen mit eingearbeitet werden könnten. Darüber hinaus bittet er um einen Sachstand bezüglich der Entwicklung und des Umfangs der Datenbasis.

Dezernent Volkers informiert, dass unter anderem verschiedene naturschutzfachliche Themen für das geographische Informationssystem aufgearbeitet worden und über das Geoportal auf der Internetseite des Landkreises Wolfenbüttel bereits abrufbar seien, beispielsweise könnten die Natur- und Landschaftsschutzgebiete nicht nur eingesehen, sondern auch die jeweiligen Verordnungen heruntergeladen werden.

Herr Dr. Schütte ergänzt, dass es auch möglich sei, die angesprochenen Daten mit aufzunehmen. Allerdings sei es aufgrund des Umfangs nicht möglich, Managementpläne mit einzubinden. Diese seien aber über den Nds. Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz abrufbar.

Dezernent Volkers schlägt vor, dass das Geoportal mit den Fachthemen aus dem Bau- und Umweltbereich in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden könnte. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

KAbg. Bäumann fragt, ob geplant sei, die Schwarzkiefern durch Nachpflanzungen zu ersetzen.

Dezernent Volkers und Vorsitzender Löhr führen aus, dass es sich hier um ein Privatgrundstück handele und dass die betreffende Fläche ungeeignet für eine Nachpflanzung sei.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft nachstehenden

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verordnung zur Sicherstellung von Naturdenkmalen im Landkreis Wolfenbüttel vom 09. April 1973 (Amtsblatt für den Niedersächsischen Verwaltungsbezirk Braunschweig Nr. 4/1975 S. 24) wird, soweit es die 2 Schwarzkiefern in Oelber a.w.W., WF - ND 32 betrifft, aufgehoben.

**TOP 10 Hochwasserschutzverband Innerste hier: Entsendung eines
Verbandsversammlungsmitgliedes und dessen Stellvertretung
Vorlage: XIX-0039/2021**

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Dezernent Volkers.

Dezernent Volkers stellt die Vorlage vor.

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei Dezernent Volkers.

Ohne weitere Aussprache fasst der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft nachstehenden

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft empfiehlt einstimmig dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Kreistag wird gebeten, Kreisbaurat Sven Volkers sowie Amtsleiterin Kristina Eß als Stellvertretung in die Verbandsversammlung des Hochwasserschutzverbandes Innerste zu entsenden.

Die in die Verbandsversammlung entsandte Person wird ermächtigt, Kristina Eß als Leiterin des Umweltamtes des Landkreises Wolfenbüttel als Mitglied für den Vorstand des Hochwasserschutzverbandes Innerste zu benennen und als Stellvertretung Ute Bockelmann.

**TOP 11 Sachstand Klimaschutzmaßnahmen und Fahrradmobilität; hier:
Bericht der Verwaltung**

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Herrn Staab.

Herr Staab stellt den Klimaschutz-Bericht anhand einer Präsentation vor.

Anmerkung der Verwaltung:

Die Präsentation ist als **Anlage 4** beigefügt.

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei Herrn Saab und bittet um Wortmeldungen.

KAbg. Prötzel möchte anhand eines Beispiels aus Eilum die Haltung der Verwaltung in Bezug auf die verwaltungs- bzw. ordnungsrechtliche Verfolgung der bestehenden Klimaschutzziele wissen. Im konkreten Fall gehe es um einen Standort, an dem sich derzeit noch eine Windenergieanlage befinde, für die wohl aber kein Repowering möglich sei.

Dezernent Volkers erläutert, dass die Problematik in Bezug auf die Errichtung von Windenergieanlagen in der Rahmengesetzgebung liege. Für Windenergieanlagen seien im Regionalen Raumordnungsprogramm durch den Regionalverband Großraum Braunschweig Vorranggebiete ausgewiesen worden. Daher resultiere für sogenannte raumbedeutsame Windenergieanlagen eine Ausschlusswirkung außerhalb dieser Gebiete. Die hier angesprochene Anlage liege nicht in einem der Vorranggebiete, so dass kein Ersatz der Anlage im Rahmen eines Repowerings an gleicher Stelle möglich sei. Er weist aber in Bezug auf die zu erreichenden Klimaschutzziele darauf hin, dass diese in der neuen Niedersächsischen Bauordnung, die zum 01.01.2022 in Kraft trete, mitberücksichtigt worden seien, etwa in Bezug auf eine Verpflichtung zur Errichtung von PV-Anlagen auf Dächern von neu zu errichtenden Gewerbebauten.

KAbg. Ganzauer informiert unter Bezugnahme auf die von Herrn Staab gemachten Ausführungen, dass die Mittel für die Förderung von Klimaschutzmaßnahmen für Wohngebäude, die von der Stiftung Zukunftsfonds Asse zur Verfügung gestellt worden seien, für 2022 voraussichtlich nur bis zur Jahresmitte reichen würden, dass er diesen Punkt in die weiteren Haushaltsberatungen seiner Fraktionen einbringen werde, um ggf. eine Erhöhung der Mittel zu erreichen. Er halte den Klimaschutz für ein sehr wichtiges Thema.

Dezernent Volkers erläutert, dass zum Zeitpunkt der Aufstellung der Planansätze durch die Organisationseinheiten die jetzt vorhandene Nachfrage und die Auswirkung auf das Förderprogramm hinsichtlich der Höhe der erforderlichen Mittel, um diese Nachfrage bedienen zu können, noch nicht absehbar gewesen sei.

Landrätin Steinbrügge merkt an, dass zudem die Vorgabe bei der Aufstellung der Haushaltsansätze auch ein ausgeglichener Haushalt gewesen sei. Daher sei unter anderem hierfür kein Betrag in Ansatz gebracht worden. Weiterhin informiert sie in diesem Zusammenhang, dass bei der Stiftung Zukunftsfonds Asse angefragt werden könnte, ob ggf. noch weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden könnten.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, schließt Vorsitzender Löhr den Tagesordnungspunkt.

TOP 12 Rückholung des Atommülls aus der Schachanlage Asse II; hier: Bericht der Verwaltung

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an Landrätin Steinbrügge und Dezernent Volkers.

Landrätin Steinbrügge und Dezernent Volkers stellen die Rückholungsplanung und die Ergebnisse der Beleuchtung anhand einer Präsentation vor.

Anmerkung der Verwaltung:
Die Präsentation ist als Anlage 5 beigefügt.

Landrätin Steinbrügge ergänzt, dass als nächster Schritt auf Grundlage der Ergebnisse der Beleuchtung ein rechtssicheres Verfahren für die Neuaufnahme der Standortsuche für ein Zwischenlager entwickelt und abgestimmt werden solle. Am 15.12.2021 würden die kommunalen und die zivilgesellschaftlichen Vertreter der Asse-2-Begleitgruppe über den weiteren Prozess beraten.

Vorsitzender Löhr bedankt sich bei Landrätin Steinbrügge und Dezernent Volkers und schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 13 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)

Vorsitzender Löhr eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Dezernent Volkers.

Dezernent Volkers berichtet, dass die Unterhaltungs- und Schauordnung für Gewässer der dritten Ordnung aus dem Jahr 2001 aufgrund von Gesetzesänderungen angepasst werden solle. Es liege bereits ein Entwurf der Verwaltung vor. Als nächster Schritt werde das Verbands- und Trägerbeteiligungsverfahren erfolgen. Sobald ein abgestimmter Entwurf vorliegt, werde dieser in das Beratungsverfahren des Landkreises gegeben.

Nach Beschluss der neuen Unterhaltungs- und Schauordnung für Gewässer der dritten Ordnung sollen entsprechende Schulungen für die Verantwortlichen der Gewässer erfolgen.

Da keine weiteren Themen mehr bestehen, schließt Vorsitzender Löhr den Tagesordnungspunkt.

TOP 14 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)

Vorsitzender Löhr ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Wortmeldungen.

Da keine Fragen gestellt werden, schließt Vorsitzender Löhr den Tagesordnungspunkt.

Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und schließt um 20:36 Uhr die Sitzung.

Susanne Maier
(Protokollführerin)



Sven Volkers
(Dezernent)

gez. Löhr

Norbert Löhr
(Vorsitzender)